

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09262694

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Tischbeinstraße 7

Gem. * Fl-stck. * Flur Schleußig * 295

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in offener Bebauung, mit Garten und Einfriedung; Putzfassade, ehemals prägendes durchlaufendes bleiverglastes Treppenhaufenster, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Nachdem noch 1934 der Antrag auf Erteilung einer Bescheinigung über die Steuer- und Gebührenfreiheit gestellt worden war ging zum 8. Februar des Folgejahres das Baubegehren für ein Einfamilienwohnhaus bei der Genehmigungsbehörde ein. Die in Markkleeberg ansässigen Architekten Fischer & Fiedler standen bei Rechtsanwalt Dr. Friedrich Paul Herbert Fichtner unter Vertrag. Mit den ausführenden Arbeiten wurden nach Ausreichung der Genehmigung die Baumeister Voigt & Söhne betraut. Auf den 6. September datierte die Anzeige der Fertigstellung, zum 29. Oktober erklärte die Baubehörde die Gestattung der Benutzung. Das Haus entstand hinter einer bereits vorhandenen straßenseitigen Grundstückseinfriedung, bestehend aus Kunststeinsockel und Holzfeldern mit „dazwischen gesetzten I-Eisensäulen, die den Holzfeldern entsprechend angepasst und eingegliedert sind“. An der Ecke Bretschneiderstraße steht eine 40cm starke gerundete Mauer. Für das Haus waren Umfassungswände aus Wabensteinen in Zementmörtel vorgesehen, ein glatter Verputz mit eingeschnittenen Fenstern sowie einige wenige Akzentsetzungen durch braunrote Eisenklinker. Neben dem markanten Walmdach prägen die Tragplatte über dem Hauseingang, an der Bretschneiderstraße ein Blumenfenster sowie ein durchgehendes Treppenhaufenster, dessen farbige Bleiverglasung bei der Sanierung im Jahr 2023 leider beseitigt wurde, den Baukörper. Bauzeitlich gelangten neben den privaten Wohnräumen auch ein Speisezimmer mit anschließender Veranda und Terrasse im Erdgeschoss, unterm Dach ein als Kofferkammer bezeichneter Lagerraum sowie im Keller Garage und Waschküche zur Einrichtung. Im April 1949 zeigt der Eintrag im Grundbuch „Eigentum des Volkes“. Das heute wieder in privater Hand befindliche Haus ist saniert. Zur Charakteristika des Wohnhauses gehören die Vorgartenflächen und das teils abgesenkte Gartenareal. Das Schleußiger Wohnhaus besitzt einen baugeschichtlichen und einen ortsentwicklungsgeschichtlichen Wert.

LfD/2025

Datierung 1935-1935 (Wohnhaus); 1935 (Einfriedung)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer LII/20/35
Aufnahmejahr 1996
Fotograf Schürholz, Sabine
Beschreibung Wohnhaus mit Garten und Einfriedung



Fotonummer F 09262694 A
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Wohnhaus in offener Bebauung in Ecklage, mit Garten und Einfriedung



Fotonummer F 09262694 B
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Wohnhaus; Gartenansicht



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09262694 C

2024

Noack, Thomas

Wohnhaus in offener Bebauung, mit Garten und Einfriedung



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

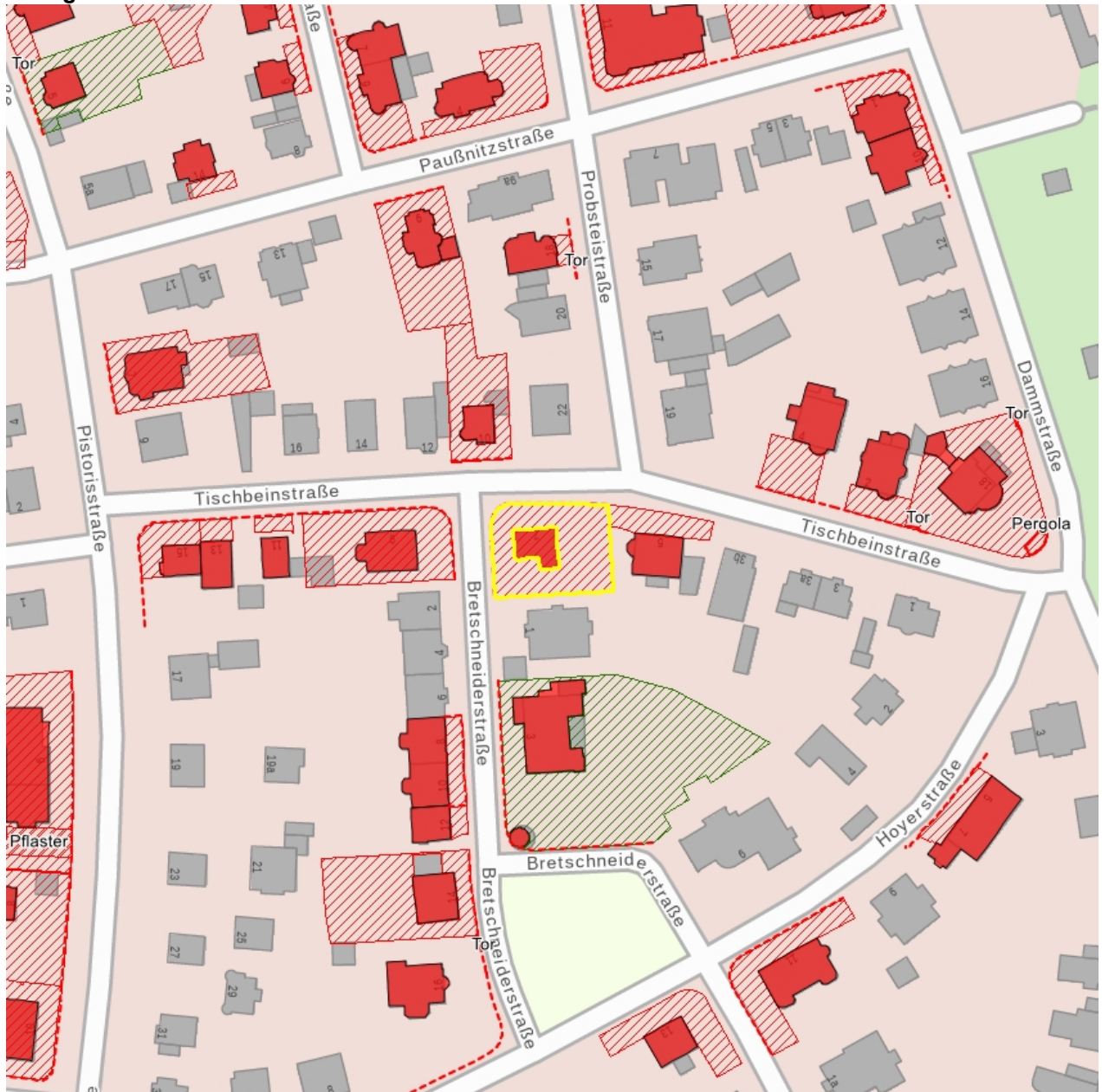
F 09262694 D

2024

Noack, Thomas

Wohnhaus in offener Bebauung, mit Garten und Einfriedung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND
urheberrechtlich geschützt.

